Jürgen von der Lippe

Sex ist wie Mehl

Geschichten und Glossen

Roman
Heiteres
LIP
ISBN 978-3-328-60216-3
2022
Penguin Verlag

Zugegeben – man muss den eigenwilligen und etwas zotigen Humor von Jürgen von der Lippe mögen, um dieses Buch zu mögen. Jürgen von der Lippe, in der Zwischenzeit über 70-jähriges Urgestein der deutschen Unterhaltungsbranche, der über 40 Jahre auch Fernsehgeschichte geschrieben – und mit seinen farbenfrohen Hawaihemden zumindest Modegeschichte mitgestaltet – hat, hat sie, die Lizenz für Altherrenwitze. Er erzählt sie jedoch mit dem ihm eigenen Charme und mit gewohnt und bekannt spitzer Zunge.

Jürgen von der Lippe tut also, was man von ihm erwartet: Er gibt Witze zum Besten. Aber eben nicht einfach banale Witze. Er verpackt sie in kurze Erzählungen, die ihn auch als geistreichen und belesenen Plauderer charakterisieren.

„Sex ist wie Mehl" ist eine Sammlung von Geschichten und Glossen, die keinen Lebensbereich auslassen. Schon das macht das Buch tatsächlich zu heiterer Unterhaltung – wie der Titel schon sagt – auch über Sex und so.

Verpackt sind die Stories mal als kurze Geschichte, mal als Dialog. Beides liest sich flott und wirklich jede neue Geschichte, die man zu lesen beginnt, liest man bis zum Schluss – auch wenn manche Pointe sich erst auf den zweiten Blick erschließt. Es ist eben auch leiser Humor und es handelt sich nicht um die sprichwörtlichen Schenkelklopfer – doch auch die finden sich im Buch.

Jürgen von der Lippe hat ihn einfach – den Wortwitz und den Sprachreichtum, mit dem er brillant fabuliert und trivial Komisches teils ein wenig philosophisch betrachtet. Natürlich nicht – sonst wäre es nicht Jürgen von der Lippe – ohne am Ende oder auch zwischendrin etwas Derb-frivoles zu platzieren.

Beispielsweise macht Jürgen von der Lippe sich Gedanken über ein Bühnenkleid von Helene Fischer, das von zwei unterschiedlichen Zeitungen sehr unterschiedlich beschrieben wird. Und so philosophiert er über die Sicht der Dinge und amüsiert sich über die sexy gemeinte Bewertung „Helene Fischer kocht nicht nur mit Wasser" und das ironische Gegenstück: „Der Höhepunkt des Konzerts ist klar der Wasserdüsenrock. Etwa zur Halbzeit der Show singt Helene Fischer mit einer um ihre Hüften befestigten Konstruktion aus Düsen, aus jeder schießt ein Wasserstrahl, sodass es aussieht, als würde sie in alle Himmelsrichtungen zugleich pinkeln. Wäre es nicht fantastisch, wenn man Helene Fischer als Bewässerungsanlage mieten könnte?" Diesen fremden Humor kommentiert von der Lippe mit „Der Autor steht offensichtlich den Grünen nahe."

Den technischen Fortschritt und seine Tücken betrachtet Jürgen von der Lippe unter der Überschrift „Heiß und flüssig" und kommt von der Entwicklungsgeschichte der

Hoteltürschließanlagen über, Restauranterfahrung bis zu einem heiß-kalt-Erlebnis unter einer französischen Dusche – ein großer Brückenschlag, aber passt. Kostprobe? Gern: Die Beschreibung, was passiert, wenn der Mensch eine Speise in den Mund steckt, die außen temperiert, aber innen viel zu heiß zum Verzehr ist: Seite 68. Ich habe Tränen gelacht.

Als fremdsprachenbewandert gibt sich Jürgen von der Lippe unter „Geh deine Oma melken" zu erkennen. Er hat weltweit recherchiert, mit welchen Worten Menschen sich beschimpfen. In seiner Schimpfwort-Kanonade, macht er sich lustig über den deutschen eher prüden Humor und gibt herbe Sprüche – allesamt deftig – die meisten fäkal und sexistisch – zum Besten. Wer darüber nicht lachen mag, hat auf jeden Fall etwas über Sprachen und ihre Anwendung gelernt.

In seiner stets ein bisschen rüpelhaften Art erklärt Jürgen von der Lippe auch, warum man nicht auf Ärzte oder andere Experten hören sollte. Das macht er an einem Dorf in Südamerika fest. Dort nämlich, so die Recherche des Autors, werden die Menschen allesamt sehr alt, obwohl sie rauchen, Alkohol trinken, essen, was ihnen schmeckt und bis ins hohe Alter Sex haben und kommentiert das mit: Also, wer in Freuden alt werden will: alles anders machen, als es die Ärzte empfehlen." Im gleichen Kapitel erfährt der Leser auch noch, warum Geiger und Wetterfrösche keine Ahnung haben. Seite ab Seite 46.

Da gibt es auch eine Story über Übertreibungen: beim Essen, im Sport, in der Sauna!, beim Heiraten, bei Sex. Und die endet mit dem fast schon weisen Satz: „Vielleicht ist die Forderung, nur vernünftige Dinge zu tun, zu ambitioniert. Vielleicht sollten wir für den Anfang mal versuchen, unvernünftige Dinge zu unterlassen. E-Roller fahren zum Beispiel."

Solche Geplänkel über Paare, Senioren, Alltägliches und Corona (im letzten Teil des Buches) ziehen sich durch die 255 Seiten und machen echt Spaß, zu lesen.

Noch unterhaltsamer und als Genuss zu empfehlen ist in diesem Fall das gleichnamige Hörbuch. Es punktet zusätzlich zu den Pointen mit und von Jürgen von der Lippe mit dem charmanten Komiker und Sänger Robert Luis Griesbach und der Kabarettistin Gabi Decker, die den Geschichten zusätzlich mit ihren eigenwilligen Sprechstimmen Charakter und Lebendigkeit geben.

Ach ja, was es mit dem Titel „Sex ist wie Mehl" auf sich hat, wollen Sie jetzt auch noch wissen. Köstliche Pointe. Das lesen Sie bitte ab Seite 229.

Sylvia Fiedler, 02.03.2022